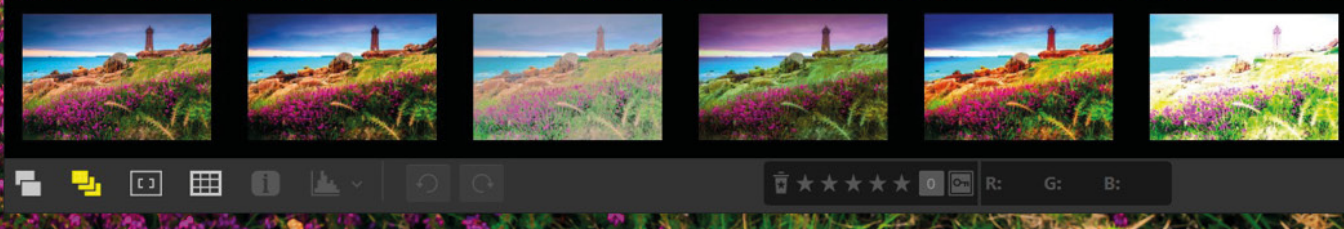
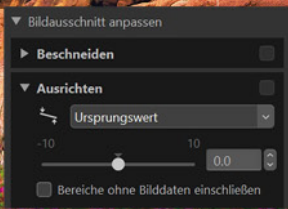
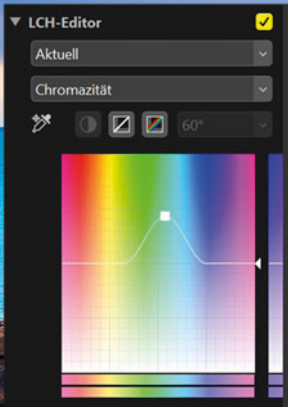


Mit
praktischen
Beispielen
& Tipps



Michael Gradias

einfach gelernt!

Nikon NX Studio

Das Praxisbuch für perfekte Fotos

- Das Profiwissen zum Werkzeug Nummer 1 für alle Nikon-Fotografen
- Detaillierte Anleitungen zur schnellen Bildbearbeitung und -verarbeitung
- Effizienter Workflow für die perfekte Nikon-RAW-Konvertierung

Michael Gradias

Nikon NX Studio

Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Fast alle Hard- und Softwarebezeichnungen und Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER Verlag GmbH Passau.

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-5527-7

Lektorat: Ulrich Dorn

Satz: Michael Gradias (www.gradias.de)

Coverfoto: ©janoka82 - stock.adobe.com

Herausgeber: Christian Bildner

© 2020 BILDNER Verlag GmbH Passau

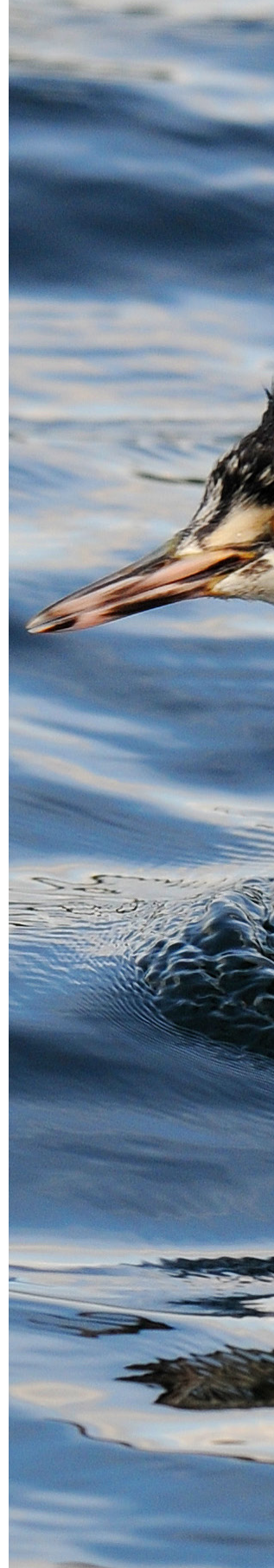
Inhaltsverzeichnis

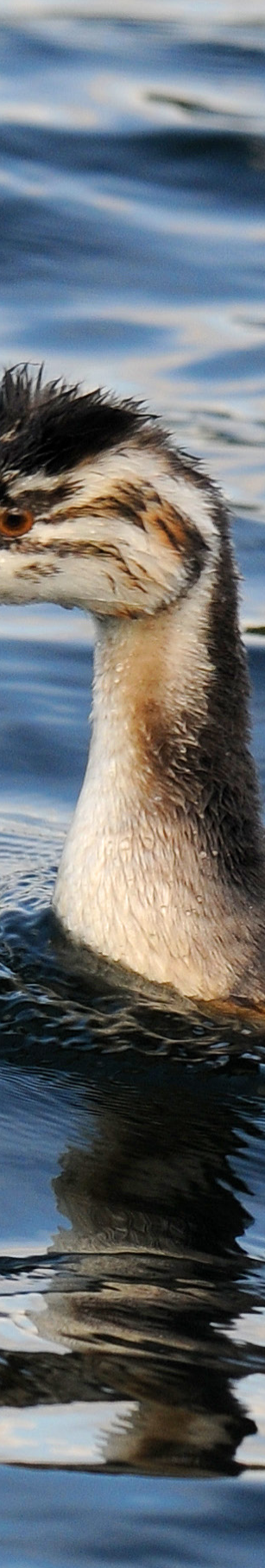
1.	Nikon NX Studio kennenlernen.....	11
1.1	Nikon NX Studio – ein kurzer Überblick	12
1.2	Nikon NX Studio installieren.....	12
1.3	Die Bedienoberfläche kennenlernen	16
	Verschiedene Ansichtsoptionen	17
	Erweiterte Ansichtsoptionen	24
	Zusätzliche Optionen für das aktive Bild	28
	Den Informationsbereich anpassen	29
	Favoriten speichern	29
	Die Ordneransicht	31
	Der Alben-Bereich	31
	Das Histogramm nutzen	33
	Die Metadaten	33
	Die Rubrik XMP/IPTC	35
	Die Anpassungen-Registerkarte	36
2.	Bilder importieren und strukturieren	45
2.1	Fotos importieren	46
	Nikon Transfer	46
	Das Arbeitsfenster anpassen	48
	Die Optionen	48
	Sicherungskopien	51
	Voreinstellungen	51
	Menüoptionen	52
	Die Übertragung starten	52

2.2	Den passenden Ordner auswählen	53
	Bilder der Unterordner anzeigen	54
2.3	Verwaltungsaufgaben erledigen.....	55
	Einzelne Dateien umbenennen.....	56
	Bilder kopieren und verschieben.....	56
2.4	Wie NX Studio die Bilder bearbeitet	57
2.5	Strukturierungen einsetzen.....	58
	Mehrere Bilder markieren.....	59
	Markierte Bilder herausfiltern	61
	Stichwörter einsetzen	63
	Nach Stichwörtern filtern	66
	IPTC-Daten und Positionsdaten kopieren	67
2.6	Alben einsetzen	68
2.7	Weitere Optionen im Indexbildbereich	70
2.8	Bilder auswählen	74
2.9	Voreinstellungen anpassen	75

3. Metadaten auswerten **77**

3.1	Basics: Metadaten	78
	Die Exif-Daten nutzen	78
	Die Informationen der Metadaten	78
3.2	Die Exif-Daten in NX Studio	79
3.3	IPTC-Daten nutzen	82
	Positionsdaten nutzen	84
	Angaben korrigieren, erweitern oder entfernen.....	86
	Nach Exif-Daten filtern.....	86
	IPTC-Daten anwenden	87





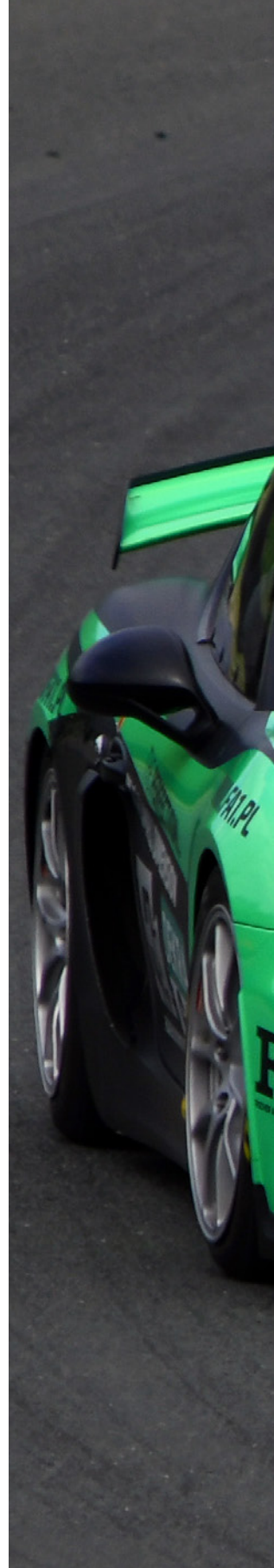
4. Bilder schnell bearbeiten 89

- 4.1 Vorteile des RAW-Formats 90
- 4.2 Bilder in der Indexbildansicht ändern 90
 - Bilder im Bilderbrowser drehen 90
- 4.3 Anpassungen in der Bildansicht..... 92
 - Stürzende Linien korrigieren..... 92
 - Den Kontrast und die Sättigung verbessern..... 93
 - Das Bild leicht schärfen 94
 - Das Bild zuschneiden 97
 - Das Ergebnis exportieren 99

5. Die Tonwerte anpassen 103

- 5.1 Mit dem Histogramm arbeiten 104
 - Das Histogramm auswerten 104
- 5.2 Fehlende Tonwerte korrigieren 107
 - Lichter und Schatten korrigieren..... 109
 - Vorher-nachher-Vergleich 110
- 5.3 Den Weißabgleich variieren..... 111
 - Unterschiede zwischen RAW und JPEG..... 113
- 5.4 Die Helligkeit und den Kontrast anpassen .. 115
 - Bilder optimieren..... 118
 - Automatische Optimierung..... 119
- 5.5 Den LCH-Editor einsetzen 119
 - Die weiteren Optionen des LCH-Editors 122
 - Lichter und Schatten optimieren 125
 - Vorgaben für die spätere Verwendung sichern 127

5.6	Einstellungen speichern und übertragen....	128
	Einstellungen dauerhaft speichern.....	130
5.7	Die Gradationskurve	131
	Einstellungen zurücksetzen.....	133
	Manuelles Anpassen der Kurve.....	133
	Tonwerte abschneiden.....	135
	Einzelne Farbkanäle bearbeiten.....	137
	Drastische Anpassungen	139
6.	Die Farben anpassen	141
6.1	Die Weißabgleich-Rubrik	142
	Den Weißabgleich gezielt variieren.....	144
6.2	Farbstiche korrigieren	146
	Die Farbsättigung verbessern.....	152
	Variationen nutzen.....	154
6.3	Bildteile umfärben	155
6.4	Picture-Control-Einstellungen.....	159
	Schwarz-Weiß-Optionen.....	163
7.	Spezielle Bearbeitungen.....	165
7.1	Bilder gerade ausrichten.....	166
	Perspektivische Verzerrungen ausgleichen.....	168
7.2	Weitere Bildfehler ausgleichen.....	173
	Vignettierungen entfernen.....	175
	Chromatische Aberrationen korrigieren.....	177
	Moirés entfernen	179
7.3	Bilder perfekt zuschneiden.....	181





8. Bilder effektiv anpassen 185

- 8.1 **Picture-Control-Einstellungen nutzen 186**
 - Die Optionen anpassen..... 188
- 8.2 **Die Gradationskurve einsetzen 189**
- 8.3 **Besondere Effekte selbst zusammenstellen..... 191**
 - Eine Duotone-Aufnahme erstellen 192
 - Eine Cyanotypie erstellen..... 196
 - Eine Crossentwicklung simulieren 199
 - Ein nostalgisch wirkendes Bild erstellen..... 202
 - Plakative Ergebnisse..... 206
- 8.4 **Schwarz-Weiß-Bilder erstellen..... 209**
 - Schwarz-Weiß-Bilder tonen 211

9. RAW-Bilder entwickeln 215

- 9.1 **Ein RAW-Bild bearbeiten 216**
 - Das Bild zuschneiden 218
 - Weitere Optimierungen 219
 - Das Bildrauschen entfernen 220
 - Die Bildschärfe optimieren 221
 - Das Endergebnis exportieren 222
- 9.2 **Gute Bilder verbessern 224**
- 9.3 **Den Weißabgleich gezielt nutzen..... 228**
- 9.4 **Objektivkorrekturen nutzen..... 232**

10. Teilbereiche bearbeiten 235

10.1	Das Farbkontrollpunkt-Werkzeug	236
	Den Bereich anpassen	237
	Den korrigierten Bereich anzeigen	238
	Mehrere Bereiche korrigieren	239
	Mehrere Bereiche verwalten	241
	Weitere Optionen für den aktiven Farbkontrollpunkt.....	242
10.2	Farbkontrollpunkte effektiv einsetzen.....	245
	Maximalwerte einsetzen.....	247
	Bestimmte Bildpartien optimieren	250
10.3	Den Retuschepinsel nutzen	252
	Die Ansichtgröße anpassen	253
	Bildfehler beseitigen	253
	Weitere Korrekturen	255

11. Arbeitserleichterungen und Voreinstellungen 259

11.1	Die vergleichende Ansicht	260
	Weitere Ansichtsmodi.....	262
11.2	Optionen für den Export	264
11.3	Raster einblenden.....	268
11.4	Bilder drucken.....	269
11.5	Optionen für den Arbeitsbereich	272
	Das Hilfe-Menü.....	272
11.6	Die Voreinstellungen anpassen.....	273

Stichwortverzeichnis 280





Liebe Leserin, lieber Leser,

aufgrund der »Abo-Pflicht« bei Adobe rücken andere Anbieter von Bildbearbeitungssoftware in den Mittelpunkt. So hat sich im Laufe der letzten Jahre der SilkyPix Developer zu einer interessanten Alternative zu Lightroom entwickelt. Auf diesem Programm basiert Nikon NX Studio, das Sie für die Entwicklung der Bilder nutzen können, die Sie mit Nikon-Modellen aufgenommen haben.

NX Studio enthält eine Indexbildansicht, die Sie einsetzen können, um Ihren Bildbestand zu strukturieren, auch wenn hier nicht allzu viele Möglichkeiten angeboten werden. Die große Stärke von NX Studio ist das Entwickeln von RAW-Bildern, aber auch die Bearbeitung von Bildern beispielsweise im TIF- oder JPEG-Format ist möglich. Das Programm bietet eine Vielzahl von Optionen, um das Optimale aus Ihren Fotos herauszuholen.

Auf den ersten Blick mag der Umgang mit NX Studio Neueinsteigern kompliziert erscheinen, weil vieles recht ungewohnt daher kommt. Wenn Sie einen verständlichen Einstieg in das funktionsreiche Programm benötigen, sind Sie bei diesem Buch genau richtig! In vielen Schritt-für-Schritt-Anleitungen erläutere ich Ihnen alle nötigen Arbeitsschritte vom Bildimport über die Bildoptimierung und -verfremdung bis zum perfekten Export Ihrer fertig optimierten Bilder.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit mit NX Studio und hoffe, dass Ihnen dieses Buch hilfreiche Tipps und zahlreiche Anregungen zum Thema geben wird. Falls Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne über info@gradias.de an mich wenden – ich werde zeitnah antworten!

Michael Gradias





Nikon NX Studio kennenlernen

Nikon stellt seit dem Einstieg in die Digitalfotografie Software zur Verfügung. Im Laufe der vielen Jahren wechselten die Programme. Seit 2007 gibt es Nikon ViewNX zur Verwaltung Ihrer Fotos. 2014 wurde die käuflich zu erwerbende Software Nikon Capture NX2 durch Capture NX-D ersetzt. Dieses Programm orientierte sich am Programm Silkipix Developer und dient der RAW-Bild-Entwicklung. Mitte 2021 wurden das Bildbearbeitungsprogramm und der RAW-Entwickler zum neuen Programm Nikon NX Studio zusammengefasst. So können Sie nun alle Aufgaben vom Bildimport bis zur Ausgabe des Ergebnisses in einem Programm erledigen.

1.1 Nikon NX Studio – ein kurzer Überblick



Das RAW-Format

RAW-Bilder enthalten die Rohdaten des Fotos. Es werden – anders als bei JPEG-Bildern – kameraintern keinerlei Bildoptimierungen vorgenommen. Das lässt sich alles nachträglich mit NX Studio erledigen.

Nikon NX Studio lässt sich für unterschiedliche Aufgabenstellungen nutzen. So können Sie mit dem Programm Ihren Bildbestand verwalten und optimieren. Das Programm bietet unterschiedliche Strukturierungsoptionen an, sodass Sie Bilder schneller wieder auffinden können.

NX Studio ist außerdem ein leistungsfähiger RAW-Konverter, den Sie einsetzen können, um Fotos zu entwickeln, die Sie im Nikon-Rohdatenformat aufgenommen haben. Das Programm unterstützt die RAW-Dateien aller Nikon-Modelle. Fotos in anderen RAW-Formaten werden dagegen nicht unterstützt.

Sie haben jedoch die Möglichkeit, Bilder anderer Dateiformate – wie etwa JPEG oder TIFF – zu bearbeiten. Auch das Bearbeiten von Videofilmen wird mithilfe eines einfachen Videoeditors unterstützt.

Zum Abschluss können Sie die bearbeiteten Bilder für eine Weiterverarbeitung in gängige Dateiformate konvertieren – wie etwa TIFF oder JPEG. Videos lassen sich auch direkt auf YouTube oder Bilder auf Nikon Image Space hochladen.

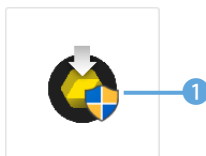
NX Studio bietet darüber hinaus besondere Funktionen an, die Sie in anderen Programmen vergeblich suchen. So wird das sogenannte Tethered Shooting unterstützt. Sie müssen dazu aber das gesondert zu erwerbende Programm Nikon Camera Control Pro 2 besitzen.

Damit ist es möglich, die Kamera – die per Kabel mit dem Rechner verbunden ist – vom Computer aus zu steuern. Die aufgenommenen Bilder können dabei statt auf der Speicherkarte direkt auf dem Rechner gesichert werden.



Nicht destruktiv

NX Studio arbeitet nicht destruktiv. Das bedeutet, dass Änderungen am Foto nicht endgültig sind. Sie können alle Werte nachträglich korrigieren.



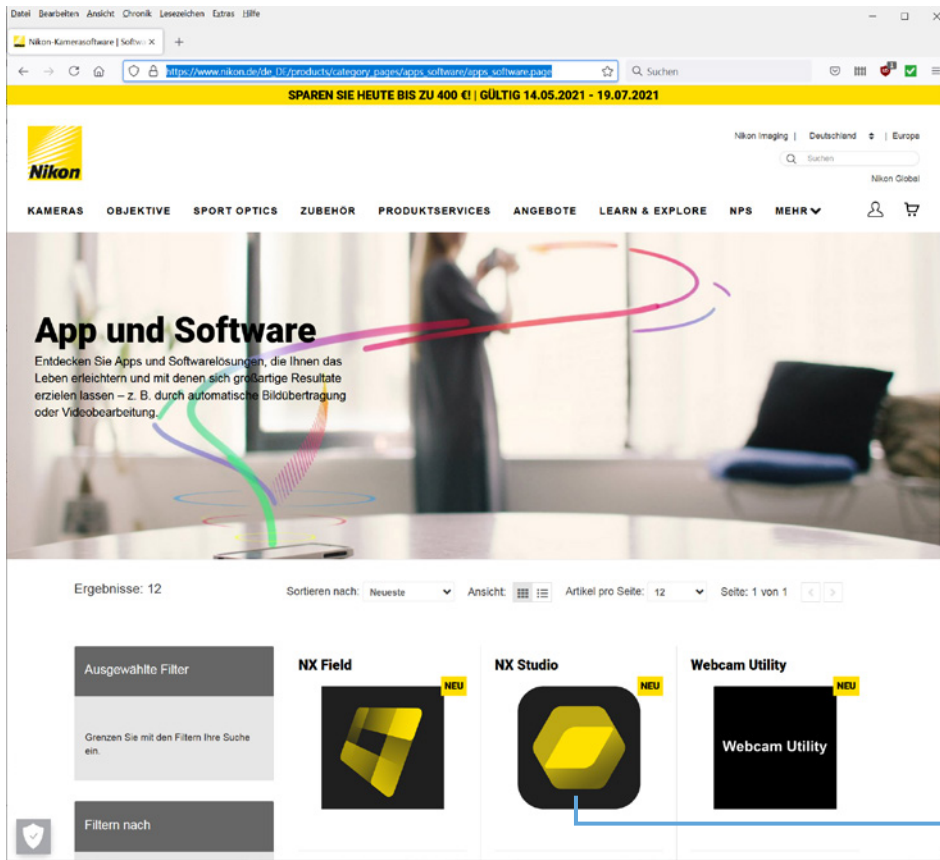
S-NXSTDO-0100
00WF-ALLIN-ALL
___.exe

Dies ist die Installationsdatei.

1.2 Nikon NX Studio installieren

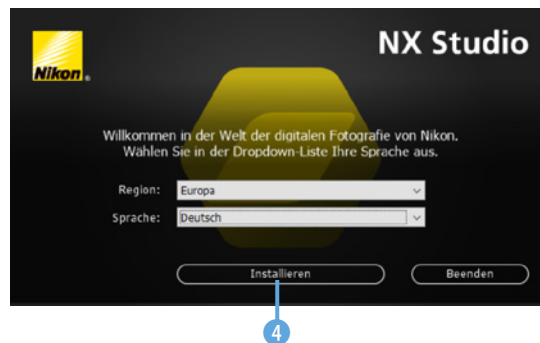
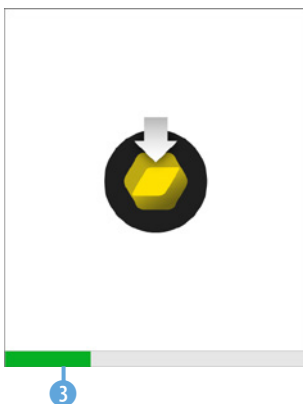
Nikon stellt NX Studio kostenlos auf seiner Webseite bereit **2**. Rufen Sie die Webadresse https://www.nikon.de/de_DE/products/category_pages/apps_software/apps_software.page auf, um die Installationsdatei herunterzuladen.

Da die Datei **1** etwas über 230 MByte groß ist, kann das Laden einen Moment dauern.



Laden Sie NX Studio von der Nikon-Webseite herunter.

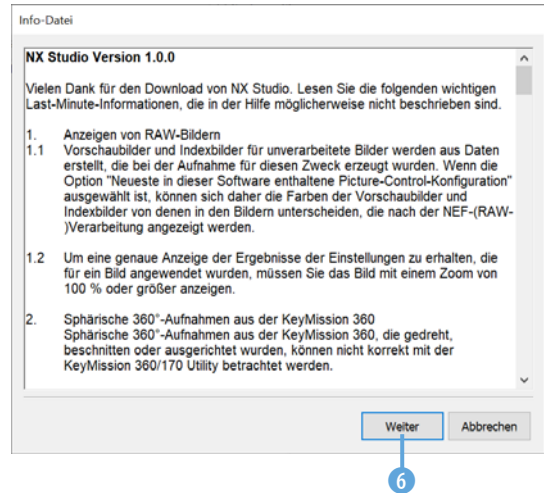
1. Starten Sie nach dem erfolgreichen Herunterladen die Installationsdatei **3**. Ein Assistent begleitet Sie durch die Installation. Klicken Sie nach der Auswahl der Sprache auf die **Installieren**-Schaltfläche **4**, um zum nächsten Schritt zu gelangen.



Starten Sie die Installation.

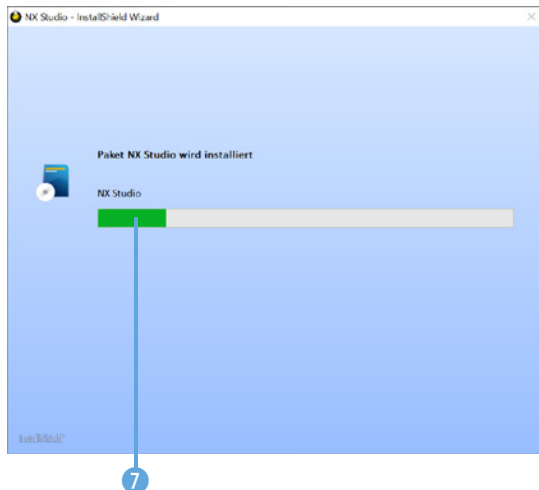
- Nach dem Start der Installation werden Sie darauf hingewiesen, dass die Vorgängerversionen von ViewNX gelöscht werden **5**. Sie können übrigens anschließend nicht erneut installiert werden.
- Im Anschluss daran sehen Sie verschiedene Hinweise. Klicken Sie zum Fortfahren auf die **Weiter**-Schaltfläche **6**.

Bei der Installation werden Sie durch einen Assistenten unterstützt.



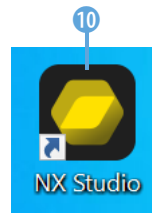
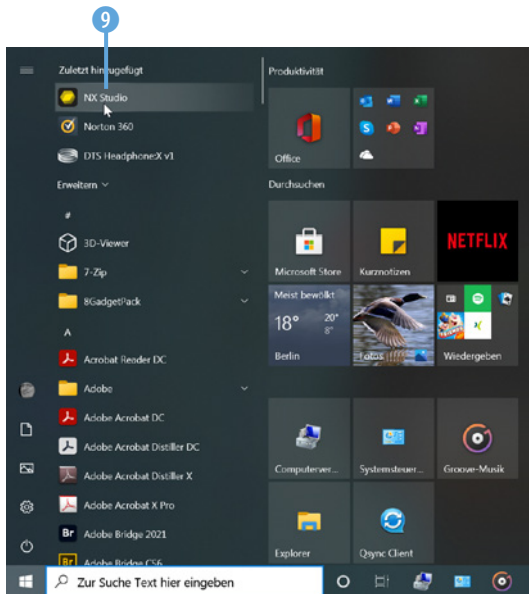
- Der Installationsvorgang braucht etwas Zeit. Sie sehen währenddessen einen Fortschrittsbalken **7**. Klicken Sie zum Abschluss auf die Schaltfläche **Fertig stellen** **8**.

Der Installationsvorgang dauert einen Moment.



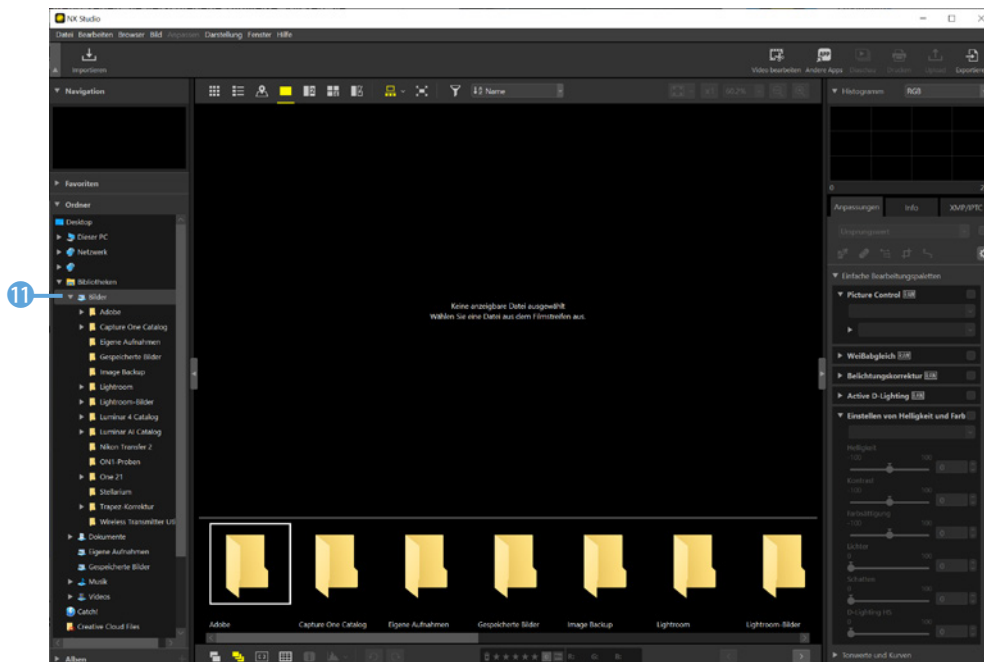
- Standardmäßig wird eine Verknüpfung **10** auf dem Desktop abgelegt. Klicken Sie doppelt auf das Symbol, um das Pro-

programm zu starten. Sie können es aber auch über das Windows-Startmenü starten **9**.



Starten Sie das Programm.

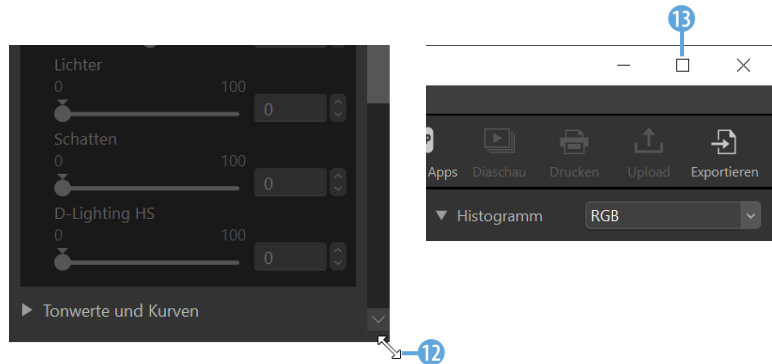
Nach dem Start sehen Sie den folgenden Arbeitsbereich. NX Studio öffnet zunächst das Standardbilderverzeichnis **11** und zeigt Miniaturbilder der Bilder im Verzeichnis an.



Dies ist der Arbeitsbereich von NX Studio.

Sie können den Arbeitsbereich skalieren, indem Sie die Kanten mit gedrückter linker Maustaste auf die neue Größe ziehen **12**. Um den gesamten Bildschirmbereich auszufüllen, klicken Sie auf dieses **13** Symbol in der oberen rechten Ecke des Arbeitsbereichs.

Sie können den Arbeitsbereich skalieren.

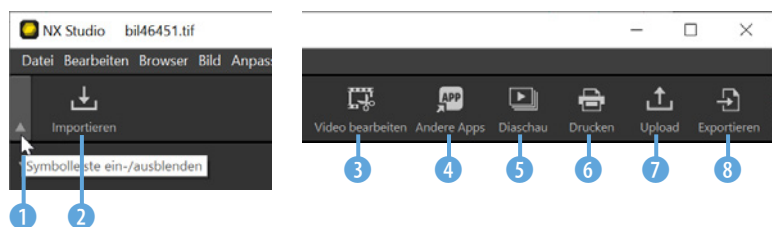


1.3 Die Bedienoberfläche kennenlernen

Der Arbeitsbereich von NX Studio besteht aus verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Bedienelementen, die Sie im Folgenden kennenlernen. Wollen Sie die Symbolleiste ein- oder ausblenden, klicken Sie auf diesen **1** Pfeil.

Nutzen Sie die **Importieren**-Schaltfläche **2**, wenn Sie Bilder von einer angeschlossenen Kamera oder einem Speichermedium auf den Rechner übertragen wollen.

In der Symbolleiste finden Sie verschiedene Funktionen.



Hilfestellung

Wenn Sie den Mauszeiger einen Moment über einer Schaltfläche platzieren, erscheint ein Schildchen mit einer kurzen Erläuterung der Funktion. Sie sehen das im nebenstehenden linken Bild.

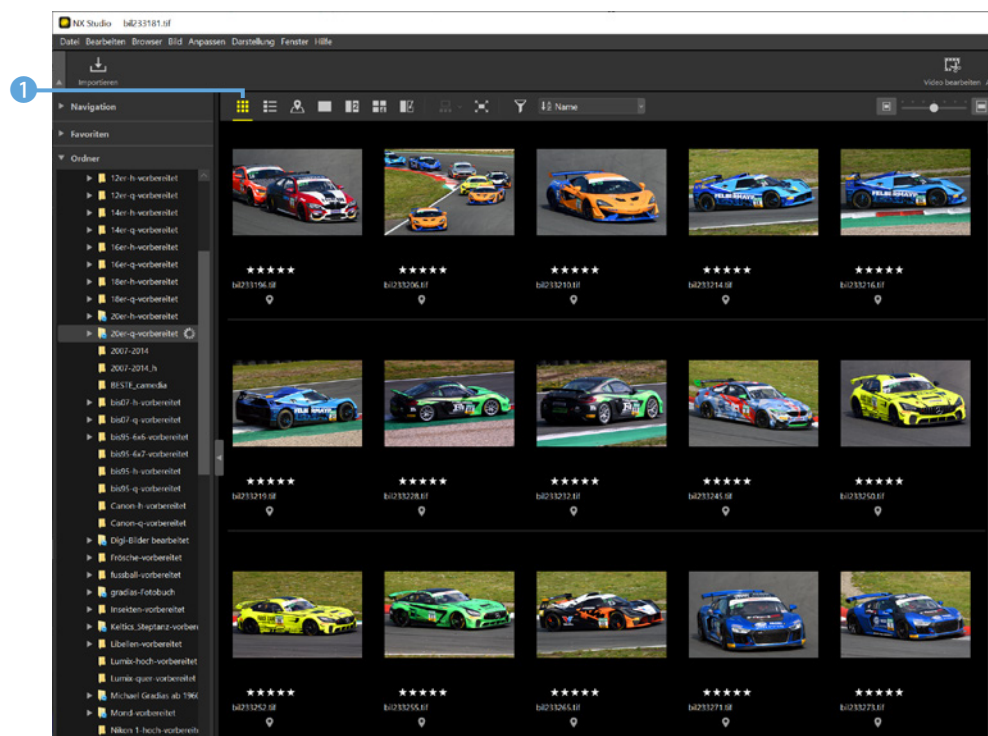
In der Symbolleiste finden Sie rechts einige Basisfunktionen. Sie können sie für folgende Aufgabenstellungen nutzen:

- Nutzen Sie die erste Schaltfläche **3**, wenn Sie Filme mit dem Movie Editor bearbeiten wollen.
- Mit der zweiten Option **4** können Sie Bilder an andere Bildbearbeitungsprogramme übergeben.

- Nutzen Sie die **Diaschau**-Option **5**, wenn Sie die markierten Bilder als Diaschau anzeigen wollen. Nach dem Aufruf der Option wird ein Dialogfeld eingeblendet, in dem Sie die Einstellungen für die Diaschau vornehmen.
- Mit der folgenden Option **6** kann das Bild auf einem angeschlossenen Drucker ausgegeben werden.
- Die **Upload**-Option **7** benötigen Sie, wenn Sie Videos auf YouTube oder Bilder auf Nikon Image Space hochladen möchten.
- Die letzte Option **8** dient dem Export des fertig bearbeiteten Ergebnisses. Sie können die Bilder entweder im JPEG- oder im TIF-Format speichern.

Verschiedene Ansichtsoptionen

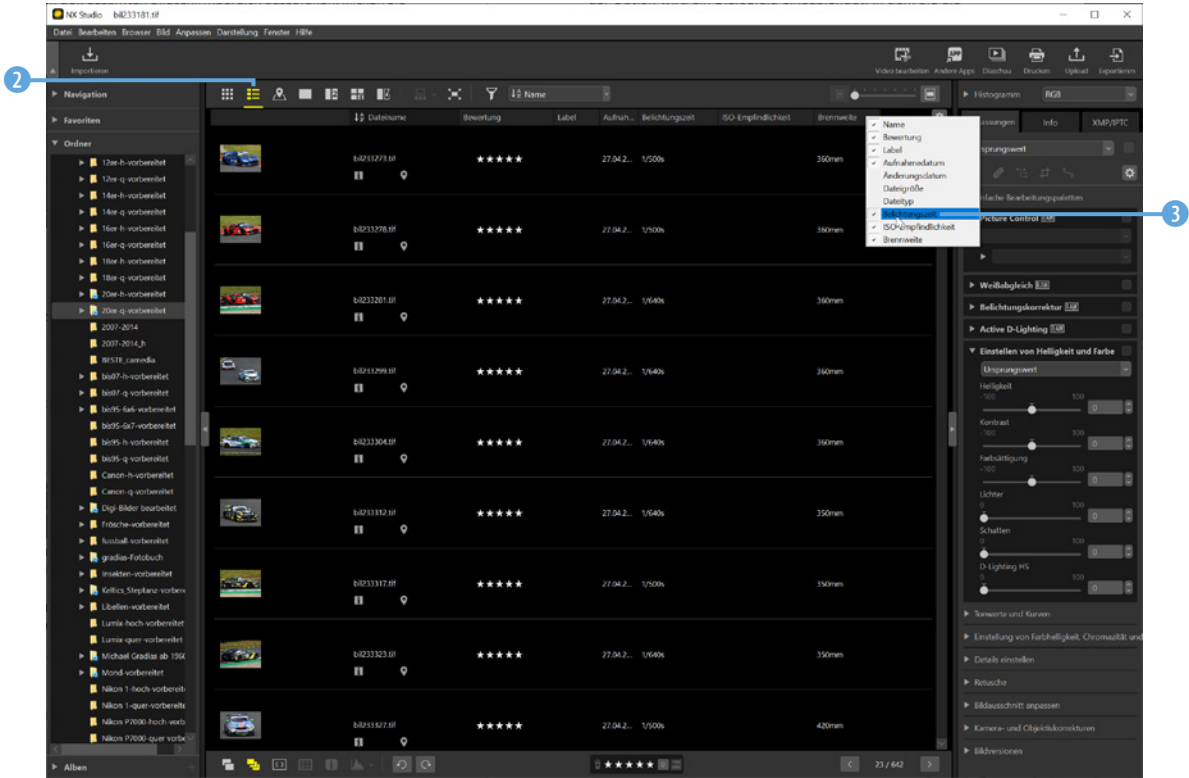
Über dem Bildbereich finden Sie diverse Optionen, mit denen Sie die Darstellung anpassen können. Nutzen Sie die erste Schaltfläche **1**, um eine Miniaturbildliste einzublenden. Sie können diese Option beispielsweise nutzen, wenn Sie sich einen Überblick über den Bildbestand verschaffen wollen.



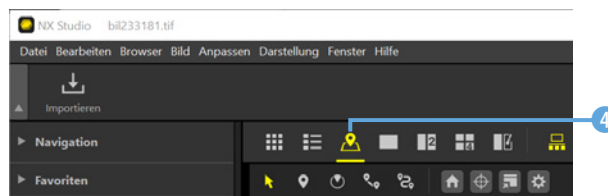
Hier wurde die Option »Index-Bilder ansehen« aktiviert.

Stellen Sie die Option *Liste der Indexbilder ansehen* **2** ein, um Detailinformationen zum Bild einzublenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in den Spaltenkopf, um im Kontextmenü auszuwählen, welche Informationen **3** angezeigt werden sollen.

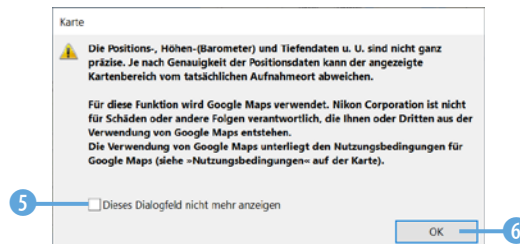
Hier wurde die Listenansicht gewählt.



Mit dieser **4** Option wechseln Sie zur *Kartenansicht*.

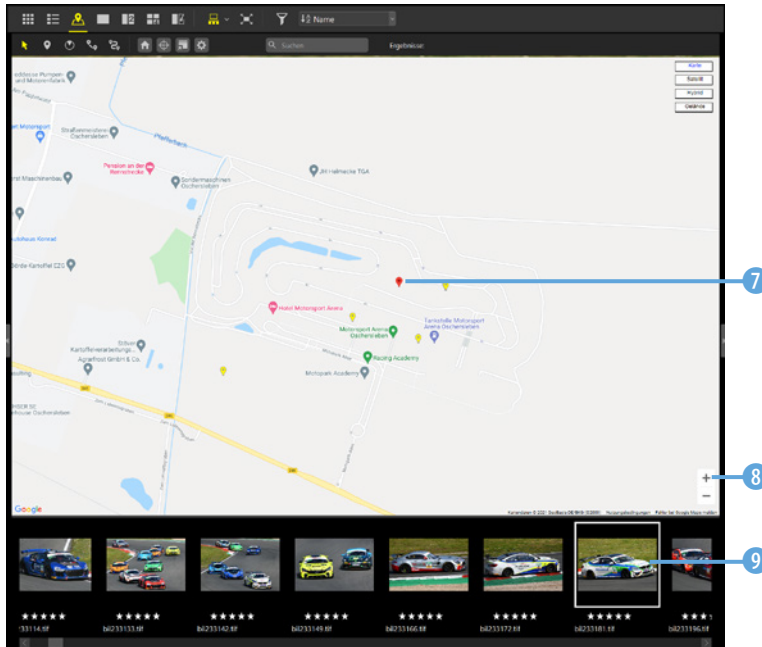


Dies ist die Kartenansicht.



Bestätigen Sie diesen Hinweis.

Nach dem Aufruf wird ein Hinweis zur Kartennutzung angezeigt, den Sie mit der **OK-Schaltfläche** 6 bestätigen müssen. Soll dieser beim nächsten Mal nicht wieder angezeigt werden, aktivieren Sie dieses 5 Kontrollkästchen. Danach wird automatisch zur Position 7 des ausgewählten Fotos 9 gewechselt. Mit diesen 8 Reglern kann die Ansicht vergrößert oder verkleinert werden. Im unteren Bild wurde die **Hybrid-Option** 10 eingestellt, bei der ein Satellitenbild verwendet wird.

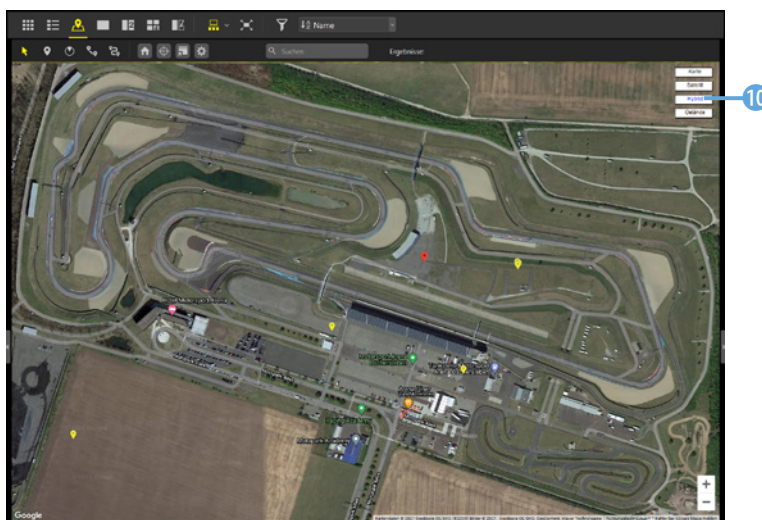


Hier werden die Positionsdaten zur Anzeige verwendet.



Google Maps

Für die Kartendarstellung wird Google Maps genutzt. Sie können zwischen einer Karten- und einer Satellitendarstellung wählen.



Hier wurde die »Hybrid«-Option aktiviert.

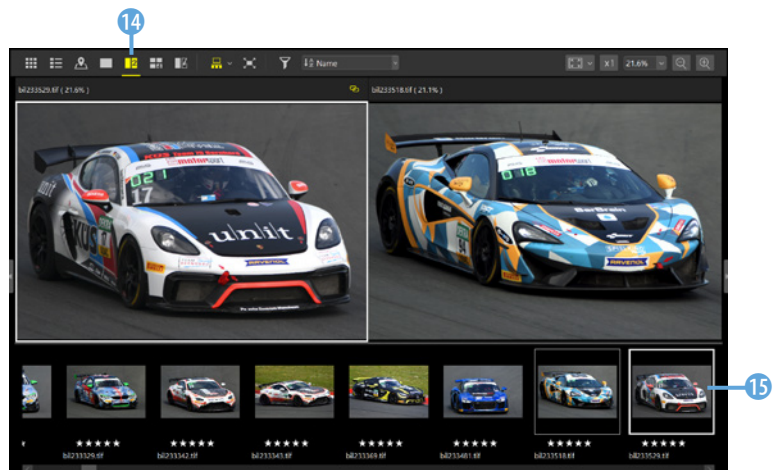
Die Option **Auf Bildansicht umschalten** 11 ist standardmäßig sichtbar. Dabei sehen Sie im oberen Bereich das ausgewählte Bild 12 und unten einen Filmstreifen 13, den Sie zur Auswahl eines Fotos nutzen können.

Hier sehen Sie die Option »Auf Bildansicht umschalten«.

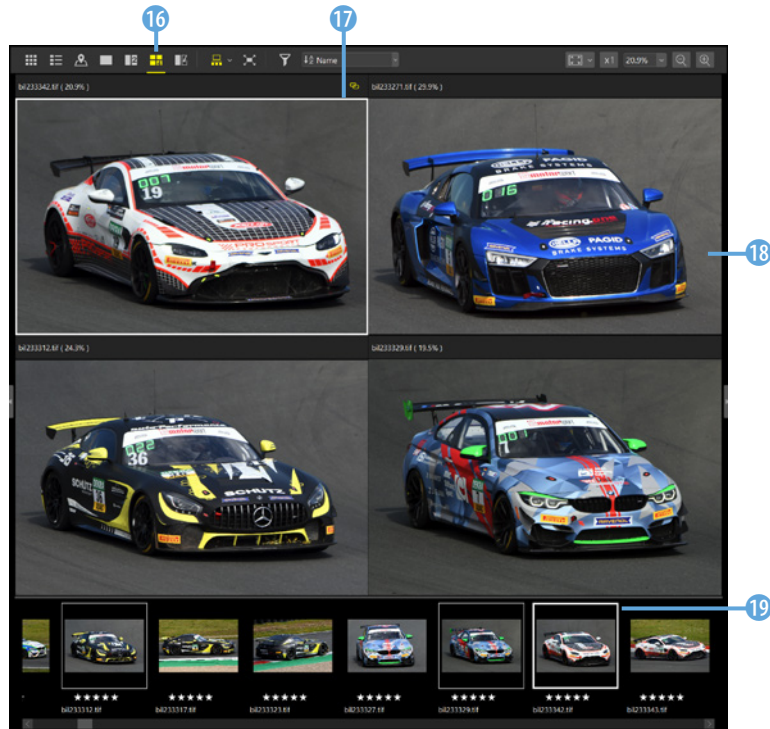


Die nächste Option 14 können Sie nutzen, wenn Sie zwei Bilder miteinander vergleichen wollen. Wählen Sie die beiden Fotos im Filmstreifen 15 mit gedrückter **Strg/cmd**-Taste aus.

Dies ist die »2-Bilder-Ansicht«.



Wollen Sie vier Aufnahmen ansehen, aktivieren Sie diese **16** Schaltfläche. Soll eins der vier Bilder ausgetauscht werden, klicken Sie auf das betreffende Foto **18** und wählen ein neues aus dem Filmstreifen aus.



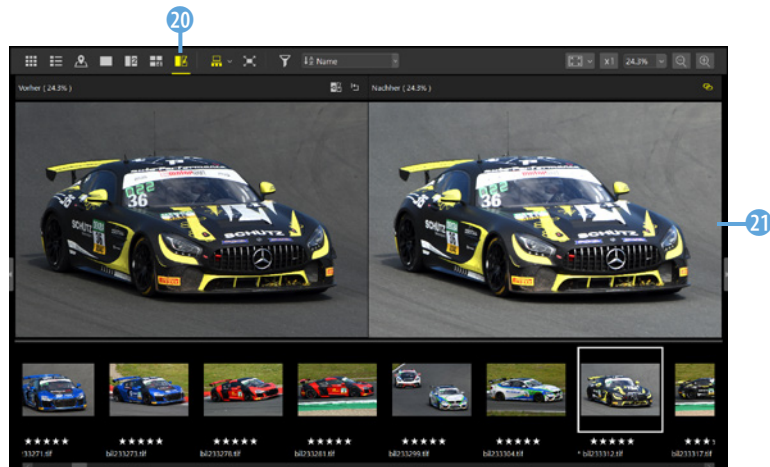
Hier sehen die »4-Bilder-Ansicht«.



Aktives Bild

Wenn Sie mehrere Bilder auswählen, ist das zuletzt markierte Bild das aktive. Nur das aktive Foto kann bearbeitet werden. Sie erkennen es am weißen Rahmen **17** und im Filmstreifen an der kräftigeren Umrandung **19**.

Haben Sie Bilder bearbeitet, können Sie diese **20** Schaltfläche anklicken, um eine Vorher-nachher-Ansicht zu aktivieren. Sie sehen dann rechts die bearbeitete Variante **21**.

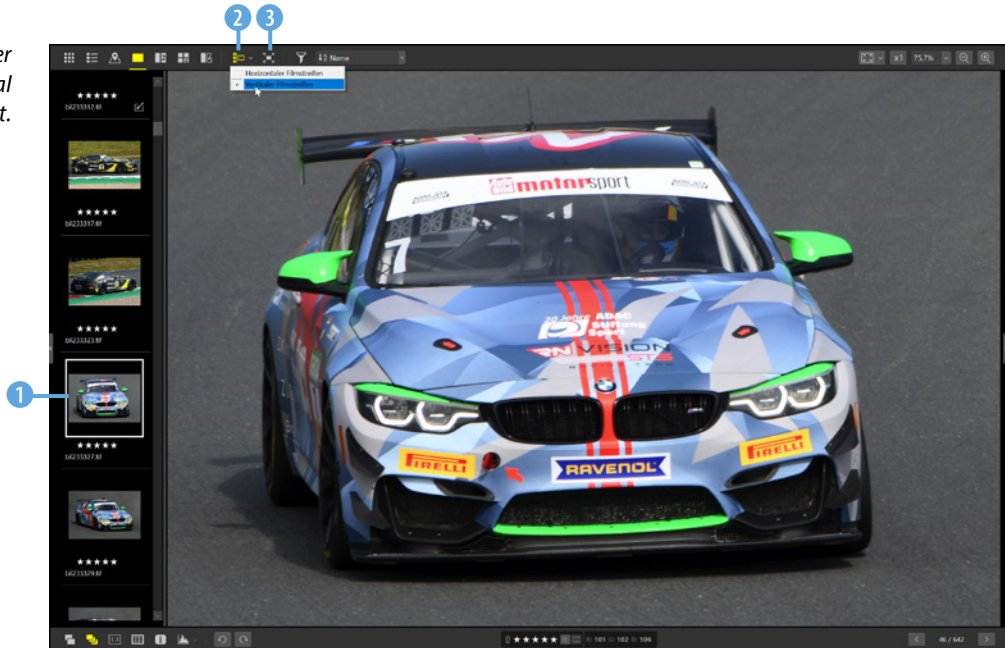


Dies zeigt ein Bild vor und nach der Bearbeitung.

Weitere Ansichtsoptionen

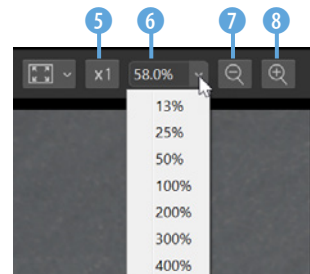
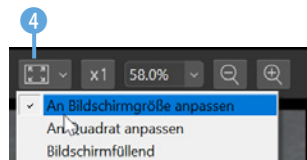
Nutzen Sie diese ② Schaltfläche, um festzulegen, ob der Filmstreifen horizontal oder vertikal ① angeordnet werden soll. Mit dieser ③ Schaltfläche wechseln Sie in den Vollbildmodus.

Hier wird der Filmstreifen vertikal angeordnet.



Verwenden Sie diese ④ Option, um im Menü einzustellen, ob das Foto in den Bildbereich angepasst werden soll, sodass es vollständig zu sehen ist. Mit der Option *An Quadrat anpassen* wird das Bild in einen kleineren Bereich in der Mitte eingepasst. Wird die Option *Bildschirmfüllend* eingestellt, wird die kurze Seite der Aufnahme im Bildbereich eingepasst. Wollen Sie das Bild mit einer Ansichtsgröße von 100 % anzeigen, klicken Sie auf diese ⑤ Schaltfläche. Im Listenfeld dieser ⑥ Option finden Sie einige Standardansichtsgrößen.

Hier sehen Sie unterschiedliche Ansichtsoptionen.



Die beiden Lupenschaltflächen 7, 8 dienen dazu, stufenweise die Ansichtsgröße zu verkleinern oder zu erweitern. Die Darstellungsgröße kann stufenweise von 6 % bis 400 % eingestellt werden.

Bilder filtern

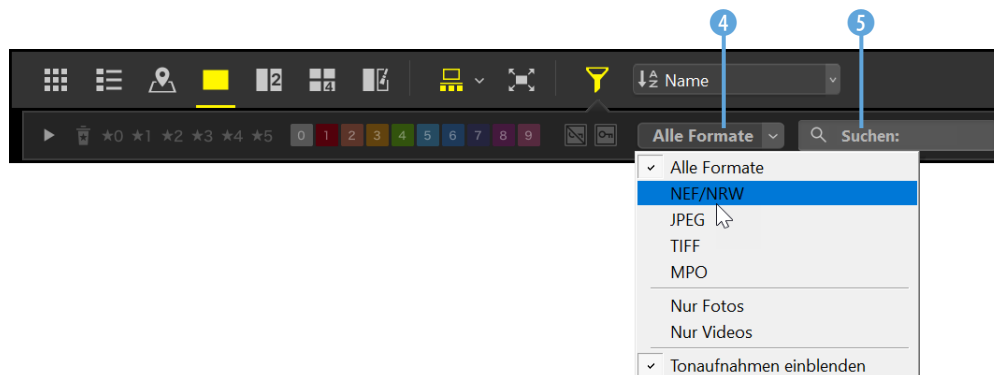
Mit dieser 3 Schaltfläche blenden Sie eine zusätzliche Optionsleiste ein. Die Optionen können Sie für die Strukturierung des Bildbestands nutzen. So lassen sich Bilder herausfiltern, die eine bestimmte Farbmarkierung 2 oder Sternebewertung 1 erhalten haben. Dadurch behalten Sie auch bei großen Bildbeständen eine gute Übersicht.



Filtern Sie den Bildbestand.

In diesem Listenfeld 4 legen Sie fest, Bilder welches Dateityps angezeigt werden sollen. Neben den Nikon-RAW-Bildern, die im NEF- beziehungsweise NRW-Format vorliegen, werden auch JPEG- und TIFF-Bilder sowie Videofilme im MPO-Format unterstützt.

Haben Sie Fotos mit Stichwörtern versehen, können Sie in diesem 5 Eingabefeld das Stichwort eingeben. Dann werden alle Bilder angezeigt, denen dieses Stichwort zugewiesen wurde.

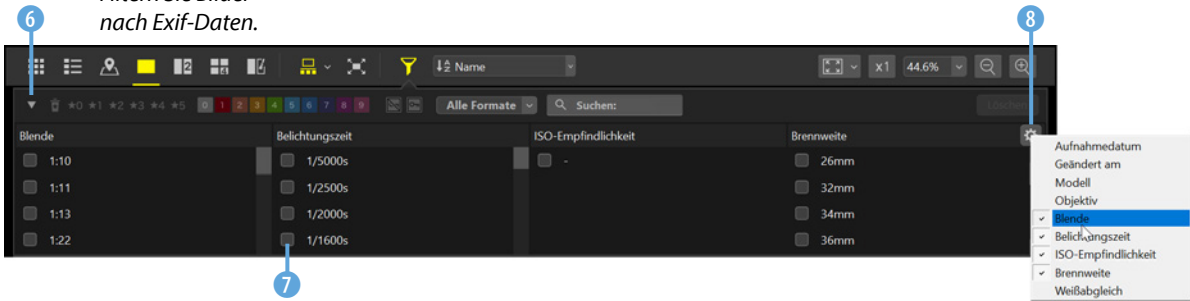


Wählen Sie aus, was angezeigt werden soll.

Klicken Sie auf diesen Pfeil 6, um einen weiteren Bereich aufzuklappen. Dort finden Sie unterschiedliche Exif-Daten zum Fil-

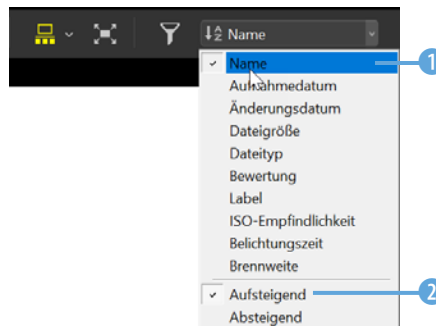
tern des Bildbestands. Über diese **8** Schaltfläche legen Sie fest, welche Kriterien eingeblendet werden sollen. Klicken Sie dann auf ein Feld **7**, dessen Vorkommnisse Sie anzeigen wollen.

Filtern Sie Bilder nach Exif-Daten.



Die Sortierung einstellen

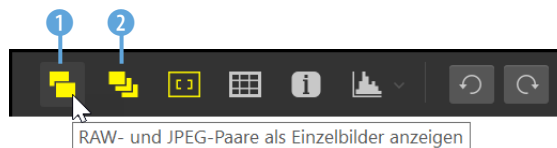
Im folgenden Listenfeld legen Sie fest, wonach die Fotos in der Miniaturbildliste sortiert **1** werden sollen. Außerdem wird die Sortierreihenfolge **2** eingestellt.



Legen Sie die Art der Sortierung fest.

Erweiterte Ansichtsoptionen

Unter dem Bild gibt es weitere Optionen, die sich auf die Ansicht beziehen. Wenn Sie ein Foto parallel zur RAW-Variante auch als JPEG-Bild gespeichert haben, werden beide zusammen standardmäßig als Gruppe angezeigt, Sie sehen jedoch nur das RAW-Bild. Wollen Sie dagegen beide Aufnahmen sehen, aktivieren Sie diese **1** Option.

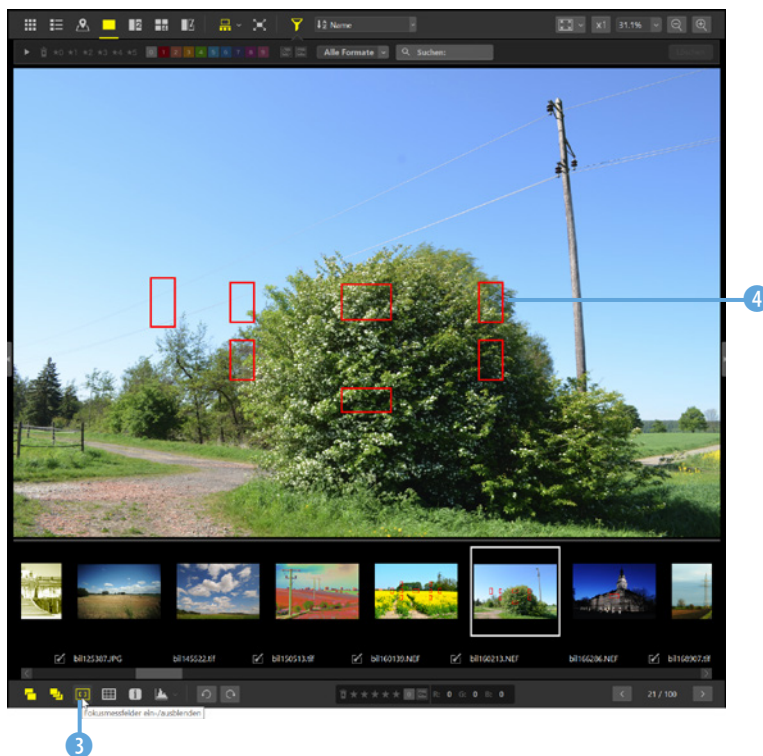


Dies sind weitere Ansichtsoptionen.

Aktivieren Sie diese ② Option, wenn Sie Fotos, die mit der Funktion Smart Photo Selector oder im kontinuierlichen Aufnahmemodus aufgenommen wurden, als Einzelbilder angezeigt werden sollen.

NX Studio bietet Ihnen die nützliche Möglichkeit, die Autofokussmessfelder einzublenden, die bei der Aufnahme genutzt wurden. So können Sie beispielsweise schnell prüfen, ob eine Unschärfe durch die falsche Messfeldauswahl entstanden ist.

Sie aktivieren die Option mit dieser ③ Schaltfläche, der Menüfunktion *Darstellung/Bildansichtsoptionen/Fokussmessfeldeinblenden* oder alternativ mit der Tastenkombination **Strg/Cmd+⇧+F**. Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel, in dem aufgrund der aktivierten automatischen Messfeldsteuerung der D5100 verschiedene Messfelder ④ gewählt wurden.

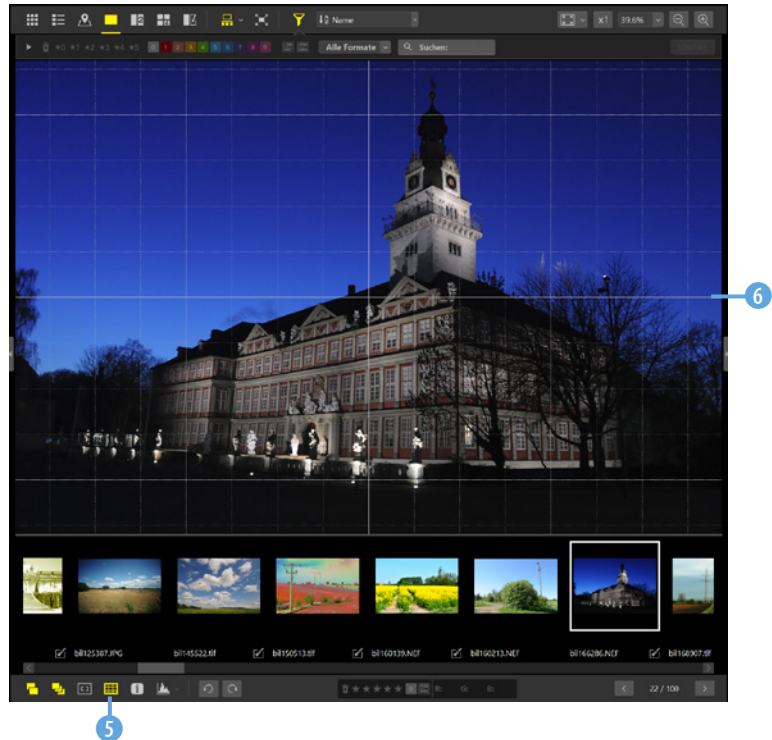


Hier wurden die Fokussmessfelder eingeblendet.

Mit der nächsten Option ⑤ lässt sich ein Raster ⑥ einblenden. Sie können das Raster beispielsweise nutzen, um Bilder gerade auszurichten. Die Rastereinstellungen und die Farbe können mit der Funktion *Bearbeiten/Einstellungen/Anzeigen* angepasst

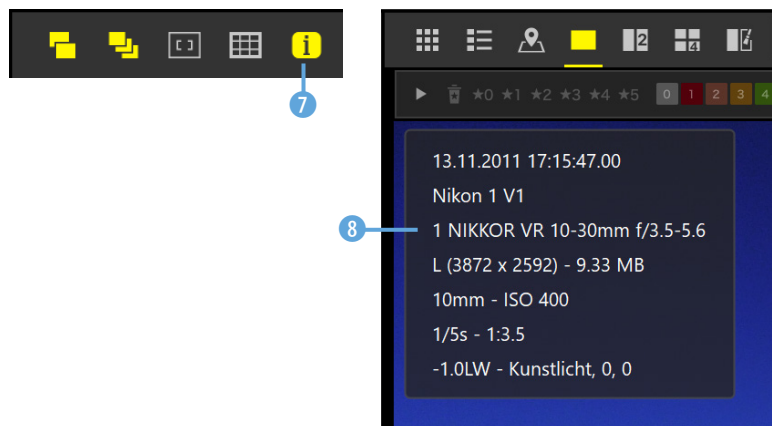
werden. Sie können die Voreinstellungen auch mit der Tastenkombination **(Strg)/cmd)+K** aufrufen.

Hier wurde ein Raster eingeblendet.

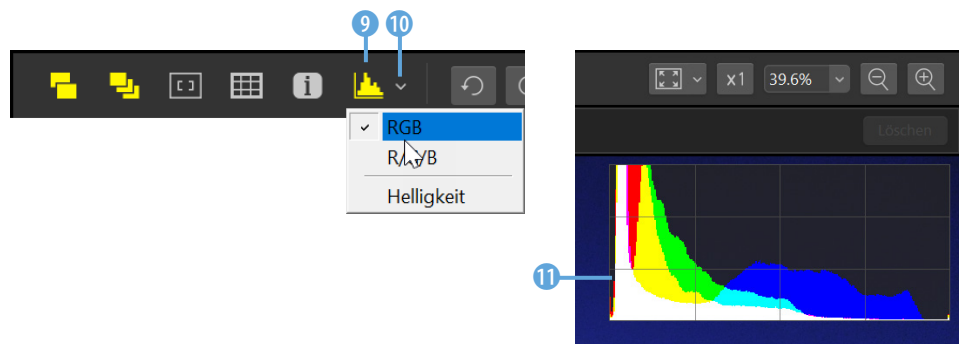


Wenn Sie auf diese **7** Schaltfläche klicken, wird in der oberen linken Ecke des Bilds ein Schildchen **8** mit verschiedenen Bildinformationen eingeblendet, die aus den Exif-Daten stammen. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um das Schild wieder auszublenden.

Blenden Sie Bildinformationen ein.

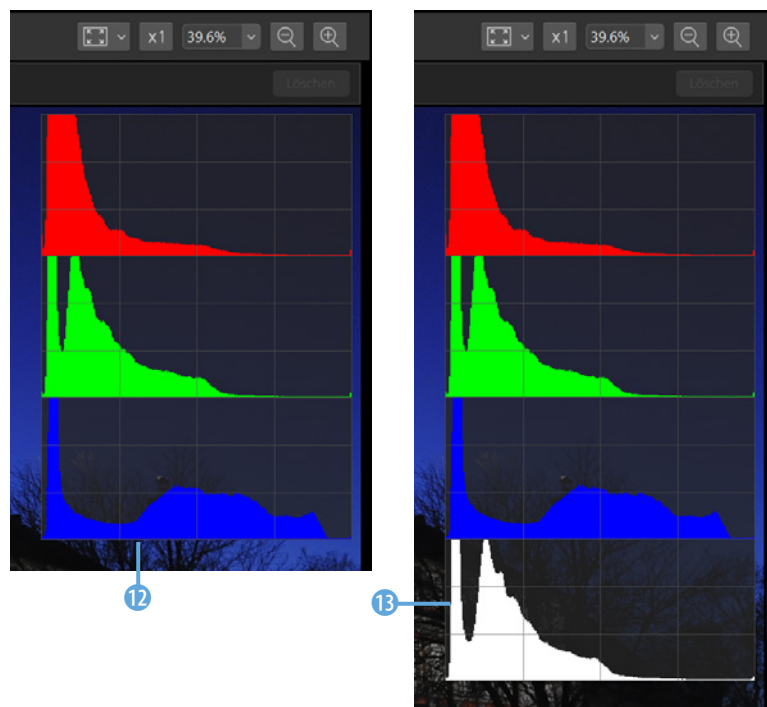


Klicken Sie auf diese 9 Schaltfläche, um in der rechten oberen Ecke des Bilds ein Histogramm 11 einzublenden. Legen Sie im Untermenü, das Sie mit dem Pfeil öffnen 10, die Art des Histogramms fest. So sehen Sie nachfolgend rechts die *RGB*-Option.



Hier wurde das Histogramm einblendet.

Mit der *R/G/B*-Option im Untermenü werden die Histogramme für die drei Farbkanäle Rot, Grün und Blau getrennt voneinander untereinander angezeigt 12. Die Option ist nützlich, wenn Sie die Tonwerte getrennt begutachten wollen. Zusätzlich lässt sich mit der *Helligkeit*-Option das Histogramm für die Bildhelligkeit einblenden 13.

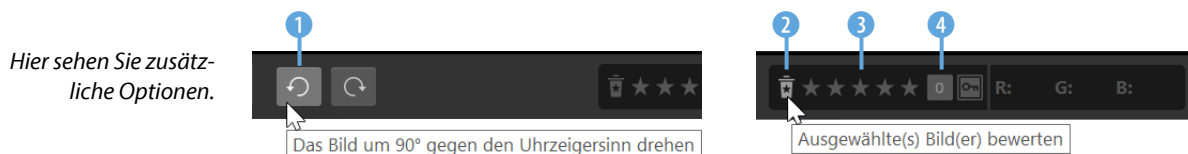


Sie können die Histogramm auch einzeln für die unterschiedlichen Farbkanäle und die Helligkeit einblenden.

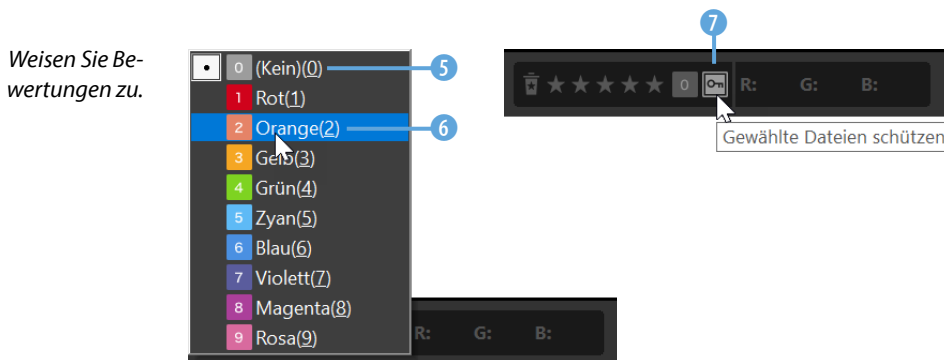
Zusätzliche Optionen für das aktive Bild

Nutzen Sie die beiden Rotationspfeile **1**, um das Bild entgegen dem Uhrzeigersinn oder im Uhrzeigersinn zu drehen.

Die Optionen in der Mitte unter dem Bild lassen sich zum Strukturieren des Bildbestands einsetzen. Nutzen Sie diese **2** Markierung, um Aufnahmen zu kennzeichnen, die Sie später löschen wollen. Mit den folgenden Sternen **3** legen Sie eine Sternebewertung fest. Um diese wieder zu entfernen, klicken Sie einfach erneut auf den betreffenden Stern.



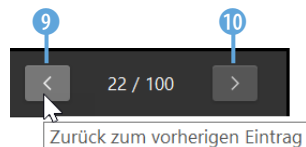
Klicken Sie auf diese **4** Schaltfläche, um in einem Untermenü eine Farbmarkierung **6** einzustellen. Mit dem ersten Eintrag in der Liste **5** wird die Farbmarkierung wieder entfernt. In Klammern hinter dem Eintrag sehen Sie übrigens die Tastenkürzel, die Sie drücken können. Sollen Fotos vor einem versehentlichen Löschen geschützt werden, nutzen Sie diese **7** Schaltfläche.



Halten Sie den Mauszeiger in die Aufnahme, sehen Sie hier **8** den RGB-Tonwert, der sich aktuell unter dem Mauszeiger befindet.



Verwenden Sie die folgenden Schaltflächen, um zum vorherigen **9** oder nächsten **10** Bild zu wechseln. Die Optionen sind nützlich, wenn Sie den Filmstreifen ausgeblendet haben.



Navigieren Sie mit diesen Schaltflächen innerhalb des Bildbestands.

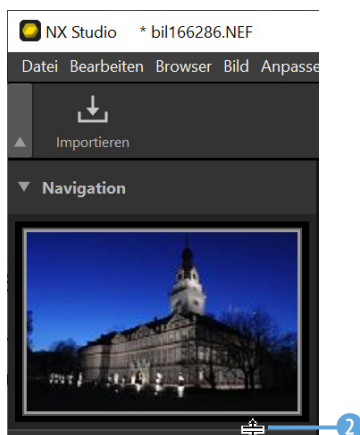
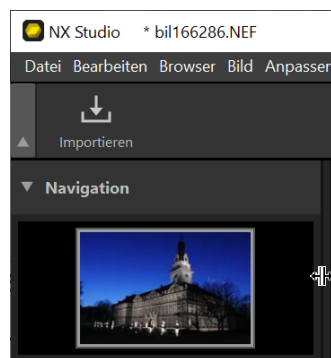


Filmstreifen

Sie können den Filmstreifen mit der Funktion **Darstellung/Filmstreifen/Ausblenden** aus- oder wieder einblenden. Das Ausblenden ist hilfreich, wenn Sie mehr Platz für das Foto benötigen.

Den Informationsbereich anpassen

Auf der linken Seite des Arbeitsbereichs gibt es den sogenannten Informationsbereich. Sie können den Bereich skalieren, indem Sie auf den Steg klicken **1** und ihn mit gedrückter linker Maustaste verziehen. Das gilt auch, wenn Sie die Höhe **2** eines Fensters anpassen wollen.



Skalieren Sie den Informationsbereich.

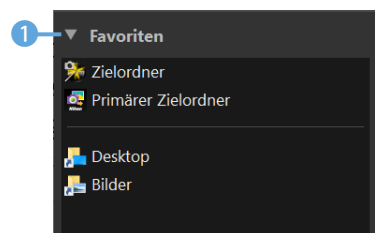


Navigation-Bereich

Den **Navigation**-Bereich können Sie einsetzen, um bei einer vergrößerten Darstellung den sichtbaren Bildausschnitt zu bestimmen. Ziehen Sie dazu den Rahmen auf die gewünschte Position.

Favoriten speichern

Im zweiten Bereich können Sie häufig genutzte Ordner in den **Favoriten**-Bereich aufnehmen. Klappen Sie den Bereich mit einem Klick auf das Dreieck **1** auf.



Klappen Sie den »Favoriten«-Bereich auf.